

Bedeutung von Parteizugehörigkeiten bei Stellenbesetzungen

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 24. Juli 2024 17:01

Für jede Berufung im Staatsdienst gelten die Auswahl-Vorgaben: "Eignung und Befähigung" sowie "Bestenauslese". Mit einem Parteibuch wird das nicht nachgewiesen.

[Zitat von grenzgaenger](#)

Einige Kolleginnen und Kollegen spekulierten daraufhin, dass ihr das „richtige“ Parteibuch gefehlt habe

Genau. Das ist Spekulation. Kennen alle die Eignung des/der Kandidaten/die Kandidatin, welche die Stelle bekommen hat und die Auswahlkriterien? Ich schätze: Nein. Das ist reiner Buschfunk.